

# **Kindertörn-Bericht 2024**

## *Törn 2*



Liebe Schulkinder der 4. Klassen der Grundschule Laboe!

Mit diesem Bericht möchten wir euch an einen abwechslungsreichen Segeltörn im Frühjahr 2024 mit der über 130 Jahre alten, holländischen Tjalk DE ALBERTHA erinnern. Wir waren 2 Tage auf der westlichen Ostsee und in der Kieler Förde unterwegs, hatten schöne Erlebnisse an Bord und haben viele interessante Dinge gesehen. Vielleicht werden ja beim Lesen wieder einige Erinnerungen an Ereignisse wach, die Euch besonders gut gefallen haben.

Euer OSL-Team

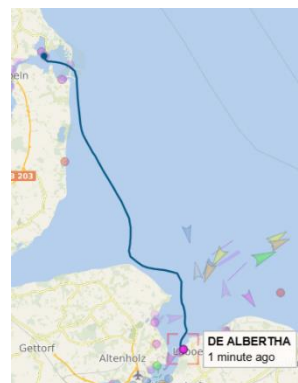
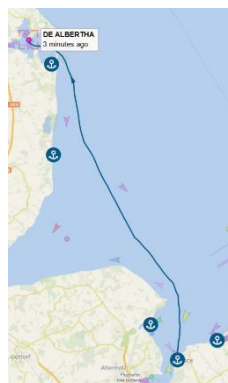


## Schiffs Information

<b>Schiffsname</b>	DE ALBERTHA
<b>Schiffstyp</b>	Groninger Einmast-Seetjalk
<b>Baujahr</b>	1891
<b>Tonnage</b>	86 t
<b>Heimathafen</b>	Lemmer (Ijsselmeer)
<b>Eigner</b>	Dick Kroes
<b>Flagge</b>	Niederlande
<b>Gästekapazität</b>	24 Personen (Mehrtagestörns) / 30 Personen (Eintagestörn)
<b>Länge / Breite / Tiefgang</b>	33,0 Meter / 5,40 Meter / 1,10 Meter
<b>Segelfläche</b>	bis zu 350 m <sup>2</sup> (Großsegel, Focksegel und 2 Klüversegel)
<b>Tauwerk</b>	ca. 1,5 km laufendes und stehendes Gut

## Törn Information

<b>Tage an Bord</b>	2
<b>Start</b>	26.05.2024 – 10:50 Uhr
<b>Ende</b>	27.05.2024 – 14:40 Uhr
<b>Seemeilen</b>	42
<b>Fahrtgebiet</b>	Kieler Förde / westliche Ostsee / Schlei
<b>Fahrtroute</b>	Laboe-Maasholm-Laboe



*Skipper*

&

*Bootsfrau*

&

*Matrose*



Dick



Kavi



Eva

## Die OSL KiTö-Crew



Arijan



Buthaina



Celina



Emil



Frida



Helena



Jana



Jannes



Leonas



Lina



Lorena



Mats



Nils



Rubi



Till



Yannick



Christiane



Claudia



Kerstin



Marion



Detlef



Dominik



Frank



## Initiative der OSL-Kindertörns

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 richtet der Verein Ole Schippn Laboe e.V. jedes Jahr im Frühjahr kostenlose Segeltörns für Kinder der 4. Klassen der Laboer Grundschule aus. Wenn wir alle Jahre zusammenfassen, sind bereits mehr als 800 Laboer Schulkinder auf der DE ALBERTHA mitgefahren. In diesem Jahr ist es bereits die 23. Veranstaltung, die wir durchführen können. Von insgesamt 72 Kindern aus den Klassen 4a, 4b und 4c haben sich diesmal 58 Kinder für die vier Törns angemeldet. Dazu kommen 14 OSL-Betreuer für diese Törns.

### Logbuch Tag 1

Um 9 Uhr haben wir uns, das heißt die Laboer Viertklässler von Törn 2, die Eltern, die OSL-Crew, das OSL-Orga-Team und natürlich die Crew der DE ALBERTHA am „Laboer Sofa“ im Gemeindehafen getroffen. Nach einer kurzen ersten Begrüßung und Feststellung der Vollständigkeit der anwesenden Kinder-Crew haben wir mit der offiziellen Begrüßung durch OSL gestartet und erste wichtige Informationen geteilt und das OSL- und DE ALBERTHA-Team hat sich vorgestellt. Anschließend hat Dick erste Informationen zum Verhalten an Bord gegeben. Nun wurden pro Kajüte die Kinder aufgerufen und durften ihr Gepäck mit Hilfe des OSL-Teams an Bord in die Kajüte bringen und wieder an Deck Platz nehmen.



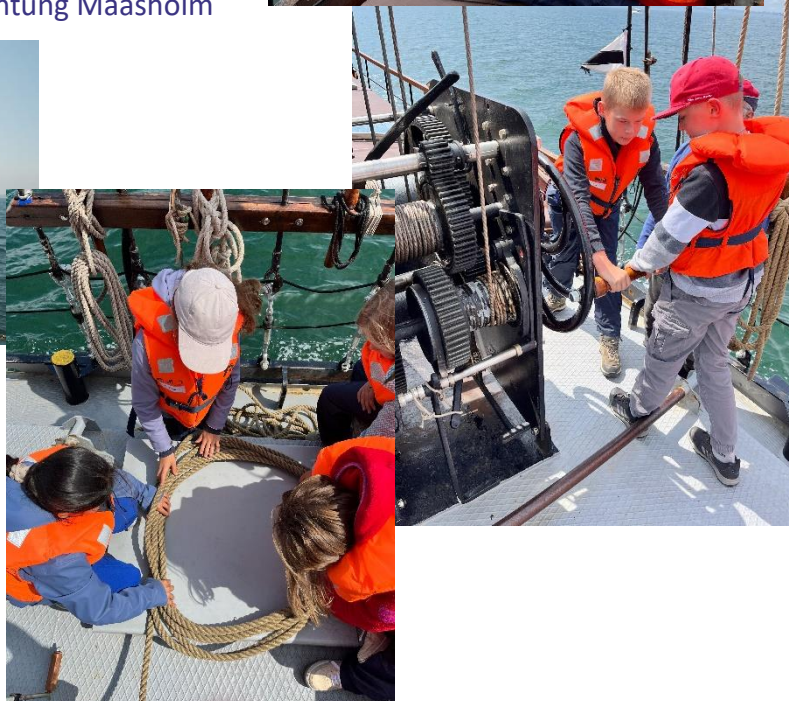
Nachdem dieses Manöver erledigt war, hat Detlef jedes Kind mit einer passenden Rettungsweste ausgestattet und diese angepasst. Nun hatten auch die Eltern noch die Gelegenheit an Bord zu kommen, um sich umzuschauen.





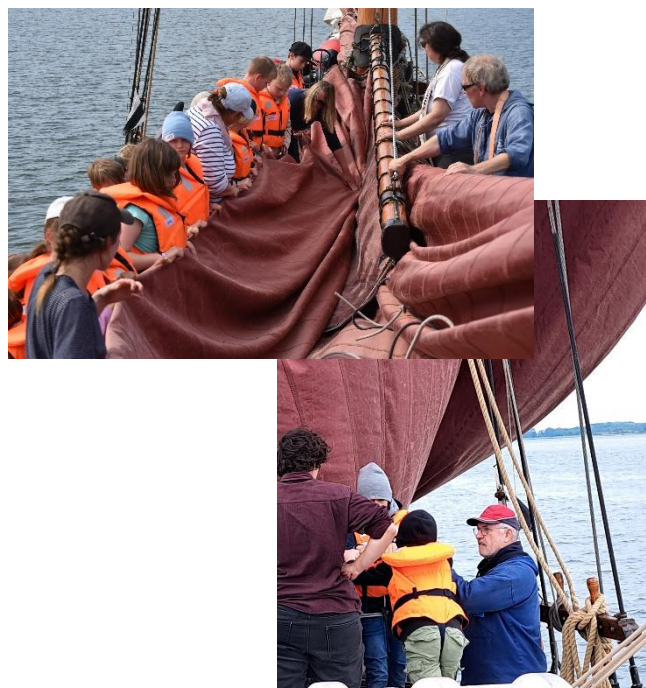
Kommando: „Alle Kinder unter Deck in die Messe zur Sicherheitsunterweisung“ Hier haben wir uns in großer Runde zusammengefunden und Dick hat uns die wichtigen Verhaltensregeln an Bord vorgestellt und auch abgefragt. Anschließend haben alle ein Namensschild auf ihre/seine Weste bekommen, wir haben die Backschaft eingeteilt und das OSL-Team hat noch einige Informationen zum Ablauf gegeben.

Kommando: „Alle an Deck, klarmachen zum Ablegen“. Um 10:50 Uhr haben wir am „Laboer Sofa“ abgelegt und haben die DE ALBERTHA zum Entsorgen von Schwarzwasser an die Nordmole im Laboer Hafen verholt. Hier haben wir die Zeit genutzt und haben gemeinsam den Klüverbaum abgelassen, da dieser im Hafen aus Platzgründen hochgeholt werden musste. Um 11:15 Uhr war es so weit, Kommando: „Leinen Los und Ablegen“ Kurs Richtung Außen Förde bei 6 Knoten Wind Nord-Ost und 19 Grad. Wir haben gemeinsam zuerst das Großsegel gesetzt, dann die Fock und zum Schluss das Innen- und Außenklüver. Um 12:15 Uhr haben wir die Kieler Förde Kurs Richtung Maasholm verlassen.





Die erste Backschaft hat zum Mittag belegte Brötchen, Gemüsesticks und Obst zubereitet. Der Rest der Kinder-Crew hat umschichtig ihre Kojen bezogen und das Gepäck verstaut. Danach hieß es „Mittag an Deck“. Der vorbereitete Mittagssnack kam gut an, im nu waren die Schalen geleert. Der Wind war so günstig für unseren Kurs, dass wir die Segelstellung nur leicht verändern mussten. Das haben wir natürlich wieder gemeinsam und abwechselnd erledigt.



Um 16:20 Uhr sind wir Kurs Maasholm in die Schlei eingelaufen und haben zuerst die Klüversegel, danach die Fock und zum Schluss das Großsegel mit vereinten Kräften eingeholt und nach Anweisung von Kavi und Eva gepackt.





Im Hafen von Maasholm angekommen war leider unser Liegeplatz (speziell für Schiffe über 12 Meter) mit einer Motorjacht (natürlich kleiner als 12 Meter) belegt. Auch auf die Bitte hin für uns Platz zu machen, hat der Eigner verneint. Somit haben wir uns über Nacht an den Anlegeplatz der Schleifähre „Schlei Princess“ gelegt. Um 16:50 war die DE ALBERTHA fest vertäut und die Gangway ausgelegt. Nach einem Anlegegetränk sind wir erst einmal bei leichtem Regen zum Spielplatz gelaufen und ein Teil zum Shoppen in das Dorf.



Zurück an Bord gab es um 18:30 Uhr Abendbrot mit lecker Ofengemüse, Ofenkartoffel, Grillwurst, Putensteak, Salat und weitere Leckereien was allen gut geschmeckt hat. ...und so ein Segeltag kann ja richtig hungrig machen.....

Nach dem Abendbrot ging es erneut zum Spielplatz, nun aber bei Sonnenschein. Die Eisbude hatte leider schon zu.





Zum Abschluss des Tages haben wir uns in der Messe versammelt, haben gespielt, Claudia hat uns mit ihrem Gitarrenspiel begeistert und alle haben etwas gehillt. Um 22:30 Uhr gab es das Kommando „Alle Bettfertig machen“ mit Zähneputzen! Was zu vereinzelt Nachfragen führte: „Hier auch!?“ -> „Ja, hier auch!“ Anschließend haben sich alle in ihre Kajüten begeben und haben sich noch leise beschäftigt und sind auch bald zur Ruhe gekommen.



## Logbuch Tag 2

Da für diesen Tag schwacher Wind aus nicht optimaler Richtung angesagt wurde, haben wir uns am Vorabend entschieden um 7:30 Uhr zu Frühstück um genügend Zeit für den Rückweg nach Laboe zu haben. Gesagt-Getan....Um 7 Uhr wurden auch die Letzten, die noch nicht wach waren geweckt. Die Backschaft hat uns einen tollen Frühstückstisch gezaubert. Ein kleiner Auszug: Brötchen, Brot, Rührei, Bacon, Obst, Marmelade, Nutella, Gemüsesticks, Wurst- und Käseplatten und und und....



Um 8 Uhr hieß es: „Klarmachen zum Ablegen und Backschaft“. So haben wir uns aufgeteilt, die Backschaft hat die Messe und Kombüse aufgeklart und der Rest der Crew hat die Persennige von den Segeln abgenommen, das Landstromkabel und die Gangway eingeholt. Da der Wind aus West-SüdWest kommt, müssen wir beim Ablegen besonders schauen. Der Wind drückt uns gegen die Pier, aber mit einem souveränen Ablegemanöver von Dick mit unserer tatkräftigen Unterstützung hat das hervorragend geklappt. Kurs Schleimünde, es wurden Fock und das Großsegel gesetzt. Um 8:45 Uhr passieren wir Schleimünde und gehen auf Kurs Halbwind/Am Wind Richtung Heimathafen Laboe mit bis zu 6,4 Knoten.



Der Wind ist dann doch stärker als angesagt und wir machen gut Fahrt. Der anliegende Kurs erfordert regelmäßiges „Trimmen“ der Segel, was wir mit vereinten Kräften sehr gut erledigt haben. Wir sind inzwischen schon eine eingespielte Crew.





Die Stimmung an Bord ist sehr gut, wenngleich noch etwas Müdigkeit vorherrscht....Gegen diese wird fleißig Knotenkunde betrieben und die Regeln des Sportbootführerscheins gelernt. Aber auch das Chillen an Deck kommt nicht zu kurz. Um 10:45 Uhr passieren wir Damp querab. Eine beliebte Aktion ist das Liegen im Klüvernnetz und das Steuern der DE ALBERTHA unter der fachkundigen Anleitung unseres Skippers Dick, was allen sichtlich Spaß bereitet hat. Die Backschaft hat zum Mittag heiße Würstchen und Brötchen vorbereitet, was bei Sonnenschein an Oberdeck verpeist wurde.



Um 12:30 Uhr ist Kiel Leuchtturm in Sichtweite und auch das Laboer Ehrenmal ist schon zu erkennen, was ausgiebig per Fernglas Betrachtung gefunden hat. Um 13:15 haben wir das Außen- und Innenklüversegel eingeholt sowie den Klüverbaum aufgeholt. Anschließend haben wir die Fock und das Großsegel in toller Teamarbeit geborgen, gepackt und die Persennige angebracht.



Vor Schilksee sind uns einige Jollen begegnet, die ihre Segelmanöver geübt haben. Dann haben wir noch Besuch von Tjark aus Laboe per Schlauchboot als Begrüßung bekommen.



Um 14:30 Uhr sind wir in den Laboer Hafen eingefahren und haben die DE ALBERTHA wieder am „Laboer Sofa“ festgemacht, wo uns freudige Eltern erwarteten. Zum Abschluss gab es für jeden Mitsegler noch eine Meilenbestätigung vom Skipper und Verabschiedungsworte von Dick und Detlef.



Letztes Kommando: „Gepäck von Bord“ was vom OSL-Team übernommen wurde.

**Was für ein toller Törn mit glücklichen Kindern, OSL-Team und der Crew der DE ALBERTHA!**



Zum Abschluss möchten wir Euch Kindern noch einen Tipp unseres Skippers Dick mit auf den Weg geben:

„Wenn Ihr zu zweit an der Winsch steht – egal ob groß und klein, dick und dünn, stark und schwach, Mädchen und Junge - nur gemeinsam seid Ihr stark genug, die Segel zu setzen. Eine(r) allein schafft es nicht. Dieses gilt übrigens nicht nur auf einem Schiff, sondern in Eurem ganzen Leben“!



Besucht uns gerne auf unserer  
Homepage unter:

[www.ole-schippn.de](http://www.ole-schippn.de)

...oder auf Facebook unter: Ole  
Schippn Laboe

